

Ehrenamt in der Denkmalpflege 2009

Preisträger: GRUPPE DER EHRENAMTLICHEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER KREISARCHÄOLOGIE DES MAIN-KINZIG-KREISES UND DES MUSEUMS LANGENSELBOLD
c/o Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises
Untere Denkmalschutzbehörde
Barbarossastraße 16-18
63571 Gelnhausen

Preis: **Urkunde und Geldpreis**
für das vorbildliche Engagement in der ehrenamtlichen Denkmalpflege

Die Arbeitsgemeinschaft der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisarchäologie des Main-Kinzig-Kreises besteht seit 1988. In unermüdlicher unbezahlter Arbeit setzen sich die Mitglieder für den Erhalt und die Dokumentation archäologischer Denkmäler in diesem Landkreis ein. Neben Notbergungen und Rettungsmaßnahmen werden seit einigen Jahren auch größere Grabungen zusammen mit dem Kreisarchäologen durchgeführt, die meist im Vorfeld von Baumaßnahmen erfolgen. Damit werden Bodendenkmäler dokumentiert, deren Verlust unabwendbar ist, sei es durch schleichenden Verfall oder durch einen größeren baulichen Eingriff. Für das Engagement wurde die Gruppe 1999 mit dem Hessischen Denkmalschutzpreis ausgezeichnet.

Der Verein für Geschichte und Heimatkunde Langenselbold e. V. als Betreiber des Heimatmuseums widmet sich der Präsentation der Ortsgeschichte. Dazu zählen auch archäologische Funde aus der Zeit der Bandkeramik im Neolithikum und der Bronzezeit. Besonders die Sammlung historischer Haustierknochen und die Ausstellung der Funde der jüngeren Grabungen im Gemeindegebiet sind richtungsweisend für die Vermittlung der Lokalgeschichte.

Die enge Zusammenarbeit von Museumsverein und den ehrenamtlichen Kreisarchäologen zeigte sich eindrucksvoll beim diesjährigen Hessentag, auf dem mit hohem Arbeitseinsatz gemeinsam im Bereich „der Natur auf der Spur“ ein Hügelkammergrab mit archäologischem Grabungsanschnitt nachgebaut sowie Einblicke in die Lebensweise der Menschen in der Bronzezeit vermittelt wurden. Diese gelungene Präsentation machte einer breiten Öffentlichkeit die archäologische Arbeit und wissenschaftliche Forschung anschaulich und förderte damit das Verständnis für die archäologischen Belange im Land. Durch die unmittelbare Sachkenntnis der

Kreisarchäologen vor Ort und die hervorragende Kooperation mit der hessischen Landesarchäologie wurden Kompetenzen in bester Weise gebündelt.

Für die hervorragende geleistete Arbeit auf dem Gebiet von Erhalt, Erforschung und Vermittlung archäologischer Denkmäler im Main-Kinzig-Kreis werden beide Vereinigungen mit dem Hessischen Ehrenamtspreis 2009 ausgezeichnet.

Ehrenamt in der Denkmalpflege 2009

Preisträger: VEREIN ZUR PFLEGE HISTORISCHER GRENZMALE E. V.
1. Vorsitzender Wulf Schröder
Dachsteinstraße 53
65199 Wiesbaden

Preis: **Urkunde und Geldpreis**
für das vorbildliche Engagement in der ehrenamtlichen Denkmalpflege

Historische Grenzsteine stellen unwiederbringliche Werte im Heimat- und Geschichtsverständnis der Menschen dar. Sie verdeutlichen die Beziehungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart und vermitteln zwischen Tradition und Fortschritt. Durch Veränderungen in der Landschaft und durch fortschreitende Technisierung, aber auch durch private Sammlerleidenschaft sind die historischen Grenzsteine jedoch stark gefährdet. Es ist daher aus geschichtlichen, künstlerischen und wissenschaftlichen Gründen geboten, diese steinernen Zeugen der Vergangenheit besonders zu schützen.

Eine Grundvoraussetzung dafür ist, dass diese Objekte zunächst inventarisiert werden. Dies beinhaltet sowohl eine möglichst lückenlose Erfassung als auch eine fachgerechte Dokumentation. Darüber hinaus soll auch in der Bevölkerung das Bewusstsein für die Erhaltung und den Schutz dieser Kleindenkmale geweckt und gegebenenfalls gesteigert werden. Die Erfahrung der Vergangenheit hat gezeigt, dass die bisherigen Aktivitäten auf staatlicher und privater Basis nicht ausreichen. Daher hat sich im November 2004 der „Verein zur Pflege historischer Grenzmale Hessen“ gegründet.

Er setzt sich für den Schutz, das Bewahren und Präsentieren historischer Grenzsteine und Vermessungsmarken sowie ähnlicher Kleindenkmale ein. Dazu beteiligt er sich an Sicherungs-, Wiederherstellungs- und Restaurierungsmaßnahmen historischer Grenzmale, erstellt Dokumentationen zu Grenzsteinen, führt eine flächendeckende Erfassung durch, organisiert Ausstellungen und veranstaltet Grenzsteintagungen und Grenzsteinwanderungen.

Hierbei ist der Verein auf eine breite Unterstützung durch heimat- und geschichtsbewusste Bürgerinnen und Bürger angewiesen und kann auch auf die Unterstützung des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation zählen. Die Vereinsarbeit wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen. Die Tätigkeiten der Obleute zur Erfassung historischer



Grenzsteine und die Aktivitäten der örtlichen Heimat-, Geschichts-, Wander- und Gebirgsvereine in Hessen zum Schutz und zur Erhaltung dieser Kleindenkmale verdient eine besondere Würdigung. Aus diesem Grund wird dem Verein zur Pflege historischer Grenzmale Hessen e.V. der Preis Ehrenamt in der Denkmalpflege 2009 verliehen.

Ehrenamt in der Denkmalpflege 2009

Preisträger: ARBEITSGRUPPE ALTSTEINZEIT IN HESSEN
c/o Norbert Kissel
Forsthausweg 1
35394 Gießen

Preis: Urkunde und Geldpreis

für das vorbildliche Engagement in der ehrenamtlichen Denkmalpflege

Die Arbeitsgruppe Altsteinzeit in Hessen wurde am 2. Februar 2004 als Arbeitsgemeinschaft von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Archäologen unter dem Dach der Archäologischen und Paläontologischen Denkmalpflege des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen auf Vorschlag des langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiters Norbert Kissel gegründet. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Altsteinzeitforschung in Hessen zu fördern und bei der Bewahrung der paläolithischen und mesolithischen Kulturgüter mitzuhelfen. Einen wesentlichen Aspekt stellt dabei die Funktion als Forum für den fachlichen Austausch und die Fortbildung der Mitglieder dar.

Allen rund 35 Mitgliedern der AG ist ihre Leidenschaft für die Suche nach ältesten Spuren menschlicher Existenz gemein. Viele sind in ihrer Freizeit seit Jahrzehnten als Geländebegeher unterwegs und haben es auf ihrem Spezialgebiet im Laufe der Zeit zu beachtlicher Fachkompetenz gebracht. Diese stellen sie in den Dienst der Denkmalpflege und helfen so, eine fachgerechte Bergung und Dokumentation der Funde sicherzustellen. Dies ist umso wichtiger, als es in Hessen keinen hauptamtlichen Altsteinzeitarchäologen gibt.

Um dies zu kompensieren wirken die Mitglieder der AG unter fachlicher Begleitung der HessenArchäologie als Denkmalpfleger für dieses Fachgebiet. Sie halten mit Frau Dr. Rupp, der stellvertretenden Landesarchäologin, Kontakt, die für die organisatorische Leitung zuständig ist. Professor Lutz Fiedler, ein hochgeschätzter ehemaliger Kollege des Landesamtes und angesehener Experte für das Paläolithikum und Mesolithikum, steht für fachlichen Rat und weiterbildende Maßnahmen zur Verfügung. Hinzu kommen je nach behandeltem Thema auch auswärtige Fachreferenten. Es handelt sich bei der AG um den einzigen derartigen Zusammenschluss von Laien und Fachleuten aus ganz Deutschland in der Bundesrepublik.

Gewürdigt werden soll zum einen die ehrenamtliche Tätigkeit in Form von Geländebegehungen aller AG-Mitglieder, die von einzelnen schon seit über 20 Jahren durchgeführt werden und zum

anderen die Arbeit der AG allgemein als Forum für den fachlichen Austausch. Gerade bei der räumlichen Verteilung der ehrenamtlichen Altsteinzeit-Experten über ganz Hessen ist es eine enorme Leistung der Arbeitsgruppe zweimal im Jahr eine Tagung zur Weiterbildung abzuhalten. Der Arbeitsgruppe Altsteinzeit in Hessen wird daher für ihr überdurchschnittlich hohes Engagement im Bewahren und Erforschen der altsteinzeitlichen Fundstellen in Hessen der Hessische Ehrenamtspreis 2009 verliehen.

Ehrenamt in der Denkmalpflege 2009

Preisträger: MUSEUMSBAHN E. V. KRANICHSTEIN
1. Vorsitzender Uwe Breitmeier
Steinstraße 7
64291 Darmstadt

Preis: **Urkunde und Geldpreis**
für das vorbildliche Engagement in der ehrenamtlichen Denkmalpflege

Im Jahre 1970 gründete eine Gruppe von engagierten Eisenbahnenthusiasten in Darmstadt den Verein „Museumsbahn“ und machte sich an den Aufbau eines Eisenbahnmuseums auf dem Gelände des ehemaligen Ausbesserungswerks in Darmstadt-Kranichstein. In der Gründungsphase stand zunächst die Erfassung der Exponate des Museums im Vordergrund. Anschließend wurde der Ausbau zur museumsgerechten Sammlung gezielt betrieben. In dem über 100 Jahre alten ehemaligen Ringlokschuppen der „Königlich Preußischen und großherzoglich hessischen Staatseisenbahn“ sind die Exponate in einer passenden Umgebung ausgestellt und zeugen von alter Eisenbahntechnik und deren Fortschritt sowie vom harten und anstrengenden Alltag der Maschinisten und Schuppenmänner in den Anfangszeiten des Schienenverkehrs.

Das Museumskonzept verfolgt dabei keine sterile Aufstellung der über 40 Triebfahrzeuge und mehr als 150 Wagen, sondern versucht, die Atmosphäre vergangener Zeiten möglichst realitätsnah nachvollziehbar zu machen. Ein besonderes Erlebnis ist dabei eine Reise in einem mit Dampf betriebenen historischen Zug auf der museumseigenen Eisenbahnstrecke vom Ostbahnhof an der Darmstädter Rosenhöhe durch den Stadtwald bis zum Bessunger Forsthaus an der Grenze zu Roßdorf. Mehrmals im Jahr finden außerdem Veranstaltungen wie die Kranichsteiner Bahnwelttage, Dampflokfeste oder Dampftage statt, an denen zahlreichen Besuchern historische Technik lebendig vermittelt wird.

Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vereins Museumsbahn e. V. Kranichstein bemühen sich, das Museum weiterhin auszubauen und durch den Fortschritt überholte Techniken zu retten und der Öffentlichkeit zu vermitteln und nahezubringen. Dies gelingt ihnen ohne namhafte öffentliche Förderung. Der Verein sieht seine hauptsächliche Aufgabe in der Bewahrung und dem Verständnis der Technikgeschichte im Rahmen eines „aktiven Museums“.

Die über 30.000 Besucher aus aller Welt, die jährlich in das Museum kommen, sind Beweis für den Erfolg dieses Konzepts.

Dem Verein Museumsbahn e. V. Kranichstein wird für sein unermüdliches ehrenamtliches Engagement und seine Verdienste zur Bewahrung eines wichtigen Stücks Technikgeschichte der Preis Ehrenamt in der Denkmalpflege verliehen.